



Windiger Bahnabschluss im Jubiläumsjahr

**SC-Sportler erzielen fast 40 Podestplätze und
manche Bestleistung**

Nach vielen warmen Tagen mit Sonnenschein kippte das Wetter zu unserem Bahnabschluss im 30. Jahr des Bestehens unseres Vereins. Und so mussten die gut 240 Teilnehmer aus 22 Vereinen mit Temperaturen um maximal 15 Grad Celsius und kaltem, böigen Wind vorliebnehmen. Besonders weite Wege hatten die TSV Blau-Weiß Schwedt und der LAC Ruppin auf sich genommen.

Der Wettkampf war wieder sehr gut organisiert und erhielt Lob von etlichen Vereinen.



Dabei hatten die Organisatoren des Vereins im unmittelbaren Vorfeld mit einigen Überraschungen zu kämpfen. Denn wegen des Hochwassers an der Oder und vieler Baumaßnahmen konnten wir nicht auf Bauzäune der Stadt und der Firma Spie zum Absperren zurückgreifen. Und ebenfalls wegen des Hochwassers waren alle DRK-Leute im Einsatz und konnten die beliebten Nudeln Bolognese nicht zubereiten. Dies konnte aber durch das wieder sehr gute Angebot am Imbiss ausgeglichen werden.

Ein Dank geht auch an **Hagen Pohle**, der diesmal in sehr guter Vertretung als Einsatzleiter vor Ort agierte. Und die Kampfrichter des Landesverbandes sowie die Eltern als Helfer haben ihre Sache ebenfalls einmal mehr gut gemacht.

Zu den sportlichen Leistungen. In den Bahnabschluss eingebettet waren wie zur Premiere vor einem Jahr die **Landesmeisterschaften Langstaffeln**. Diesmal gingen in der weiblichen und männlichen U14 über 3x800 m sogar jeweils drei Staffeln an den Start. In beiden Wettbewerben sicherten sich Staffeln der StG Oderland den Sieg.



Der SC Frankfurt war beim Bahnabschluss mit 42 Sportlern in fast allen Altersklassen vertreten. Wie **Juna Netzker** (W8) und **Clara Gündler** (W14) erlebten weitere, vor allem jüngsten Mitglieder ihre Wettkampfpremiere. Und für **Helena Kutz** (U20) war es nach zwei Jahren ein Comeback nach langer Verletzungspause. Sie hat sich riesig gefreut, dass ihr aus diesem Anlass die Startnummer 1 zugeteilt worden war.



Auf das Konto des Vereins gehen 13 erste Plätze, 12 zweite und 14 dritte Plätze, dazu mehrere Bestleistungen.

Die Jüngsten aus der **U8** absolvierten einmal mehr ihren Vierkampf aus 30 m/ cknapp 400 m Stadioncross / Standweitsprung / Medizinballstoß (1 kg). Die Teilnehmerfelder waren sehr



durchwachsen. Doch auch **Casper Zacher** (M6) kann stolz auf seinen Sieg sein, den er sich mit seinem einzigen Konkurrenten aus Beeskow teilte. Auch bei den Mädchen W6 gab es nur zwei Starterinnen. Aber hier war **Lilly Pawelczyk** in allen Disziplinen die bessere. **Leonard Rose** (M7) sicherte sich mit jeweils der zweitbesten Leistung in allen Disziplinen

sicher den 2. Platz. **Edda Helene Kutz** (W7/5.) zeigte im Medizinballstoßen mit 8 m genau wie die Gesamterste und -dritte die beste SC-Einzelleistung in ihrer Altersklasse.

Für die **U10** resümieren die Übungsleiter Denise Rose und Olav Senger: „Alle Kinder waren mit Eifer dabei und freuten sich nach den vielen Trainingsstunden auf dem Sportplatz, ihre geübten Disziplinen unter Beweis stellen zu können.“ Sechs Jungs und vier Mädchen maßen sich in den traditionellen Disziplinen. Fünf von ihnen gewannen insgesamt eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen. Juna Netzker hat bei ihrem Wettkampfdebüt ihre Sache schon gut gemacht.



Ganz oben auf dem Podest stand im Ballwurf der M9 **Alan Clark Kehder**. **Magnus Luczus** (M8) schaffte es gar zweimal aufs Podest: im Ballwurf (2.) und im Weitsprung (3.). Ebenfalls einen dritten Platz erkämpfte sich in derselben AK **Theo Freimuth** mit dem Schlagball. Kurios: Alle drei Jungen erzielten ihre Bestweite im ersten Versuch. Zu Silber sprintete **Maximilian Retzer** (M8).

Als einziges Mädchen dieser Trainingsgruppe gewann **Maria Lipka** eine Medaille. Den dritten Platz garnierte sie mit einer neuen persönlichen Bestweite. Auch ihr vierter Platz im Weitsprung ist erwähnenswert. Und **Jette Papenfuß** (W9) konnte sich zumindest über eine neue Bestzeit über 50 m freuen.

In der **U12** will Trainerin Riccarda Bohrich vor allem **Shirley-Shane Schlabitz** hervorheben. „Sie hat drei neue Bestleistungen über 50 Meter, im Weitsprung und im Ballwurf erzielt. Shirley ist auch immer fleißig beim Training.“ Die Bronzemedaille war ihr über 800 m vergönnt, wo sie dicht an ihre Bestleistung herankam.



Insgesamt eine Silber- und drei Bronzemedaillen blieben in der U12.

Philipp Rose war mit dem Ball (2.) und über 800 m (3.) erfolgreich.

Charlotte Frase würzte ihren dritten Platz im Weitsprung mit einer neuen Bestweite und wurde Vierte über 800 m.

Selbstvertrauen sollten auch die Zwillinge **Ada und Pola Jankowska** (W10) getankt haben, die sich im Sprint, über 800 m und mit dem Ball verbessert haben. In der gleichen AK lief **Fritzi Henschke** über 800 m nur um eine Sekunde an ihrer pB vorbei.

Als „normal“ bezeichnet Clara Bechly als Trainerin der U14 die Leistung der beiden einzigen SC-Starterinnen; Jungs waren nicht angetreten. Da hatte sie angesichts einiger Bestwerte von **Louisa Berndt** und **Frida Marowski** (beide W13) wohl hohe Erwartungen. Denn beide Mädchen konnten sich im Speerwurf verbessern. Louisa wurde damit Zweite, Frida Dritte. Louisa erkämpfte noch zwei Bronzemedaillen. Ihre erstmals gelaufenen 10,58 s über 75 m waren aber wegen des überstarken Rückenwindes nicht bestenlistenfähig. Im Weitsprung hat sie sich mit 4,29 m exakt an den Bestwert ihrer Trainingskameradin herangepirscht.



Am Start war auch unsere Neu-Sportschülerin **Mia-Marie Weidner** (W12). Sie siegte im Speer, wo sie ihre bisherige Bestweite um 2,30 m überbot. Über 60 m Hürden wurde sie Dritte. Im Weitsprung (4.) verbesserte sie sich um gleich 13 Zentimeter.

Für die Sportler der U16 und älter gab es bei Läufen einige eher ungewohnte Streckenlängen. So standen die 150 m zum Saisonabschluss auf dem Programm. Hier ließen sowohl **Florian Martin Mansfeld** (M14) als auch **Jakob Windmüller** (M15) die Konkurrenz hinter sich. **Leo an der Heiden** (M15) wurde mit zwei Zehntel Rückstand Zweiter.

Gleich zweimal ganz oben auf dem Podest, wenn auch leider ebenfalls bei schwacher Konkurrenz, stand **Kai an der Heiden** (M15). Im Weitsprung hat er seinen Bestwert ganz knapp verpasst, sich dafür im Speerwurf um zehn Zentimeter verbessert. Hier wurde **Jakob** Zweiter mit fast Bestwert-Egalisierung. Damit zeigten unsere Teilnehmer an den Deutschen Jugendmeisterschaften noch einmal gute Leistungen.

Mit dem letzten Versuch sicherte sich **Collin Wieczorek** (M14) Bronze im Speerwurf.



Mit **Carolin Fraatz** und **Greta Chomse** (beide W15) gingen auch zwei SC-Mädchen über 150 m an den Start, sie belegten Platz 2 und 3.

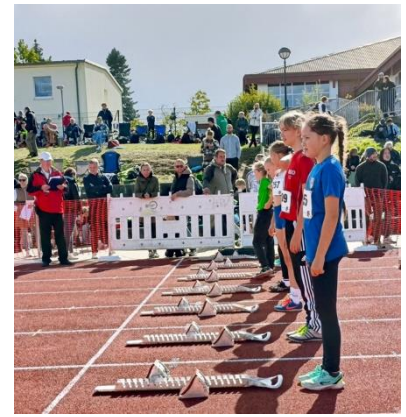
Die M15er-Jungen **Leo, Kai und Jakob** sind als Einzige über die ebenfalls – auf 60 m – verkürzte Hürdenstrecke in der nächsthöheren AK U18 und damit über die entsprechend höheren Hürden gestartet. Eine erste Vorbereitung auf das kommende Jahr in der neuen Altersklasse.

Weitestgehend allein am Start waren in der U20 auch **Aidan Ballaschke** und **Tim Thielemann**. Sie starteten ebenfalls über die ungewohnten Laufdisziplinen, Tim auch noch über 400 m. Und sie machten einen kleinen Ausflug in den Weitsprung, wo Aidan und Tim jeweils im ersten Versuch ihre beste Weite erzielten, Tim sogar Bestwert.

Dafür gab es eine Lehrstunde im verpatzten Wettbewerb: Tim blieb im Speerwurf ohne gültigen Versuch; so erging es Martin Florian Mansfeld im Weitsprung. Aber es gibt Schlimmeres.



Helena Kutz (U20) konnte ihr Comeback mit einer persönlich guten Weite beenden. Den 600 g schweren Speer warf sie nur knapp zwei Meter kürzer als den 100 g leichteren Speer der U18.



Plätze 1 bis 3 für SC-Athleten

M6 Vierkampf (30 m / 400 m / Standweitsprung / Medizinballstoß 1 kg)

1. Zacher, Casper PZ 6
1. 6,80 s / 1. 1:01,40 min / 2. Zone 5 / 2. 5 m

M7 Vierkampf

2. Rose, Leonard PZ 8
2. 6,10 s / 2. 52,20 s / 2. Zone 6 / 2. 8,00 m

M8 / 50 m

2. Maximilian Retzer 8,73 s

Weit

3. Magnus Luczus 2,92 m

Ball

2. Magnus 26,50 m

3. Theo Freimuth 24,00 m

M9 / Ball

1. Alan Clark Kehder 35,50 m

M10 / 800 m

3. Philipp Rose 2:53,05 min

Ball

2. Philipp Rose 36,00 m



W6 / Vierkampf

1. Lilly Pawelczyk PZ 4
1. 6,30 s / 1. 54,40 s / 1. Zone 6 / 1. 6,00 m

W8 / Ball

3. Maria Lipka 21,00 m (pB)

W10 / Weit

3. Charlotte Frase 3,49 m (pB)

W11 / 800 m

3. Shirley-Jane Schlabitz 2:54,15 min

W12 / 60 m Hürden

3. Mia-Marie Weidner 13,12 s (+2,8m/s)

Speer

1. Mia-Marie 30,08 m (pB)

W13 / 75 m

3. Louisa Berndt 10,58 s (+3,5 m/s)

Weit

3. Louisa 4,29 m (pB)

5. Frida Marowski 4,07 m

Speer

2. Louisa 24,89 m (pB)

3. Frida 23,70 m (pB)

W15 / 150 m

2. Carolin Fraatz 21,75 s

3. Greta Chomse 21,82 s

U20 / Speer 600 g

1. Helena Kutz 30,71 m (pB)

M14 / 150 m

1. Florian M. Mansfeld 18,25 s

Speer

3. Collin Wiczorek 35,48 m

M15 / 150 m

1. Jakob Windmüller 17,49 s

2. Leo an der Heiden 17,68 s

Weitsprung

1. Kai an der Heiden 5,90 m

Speer

1. Kai 35,36 m (pB)

2. Jakob 33,39 m

U18 (alle 15er höher gestartet)

60 m Hürden

1. Leo 8,61 s

2. Kai 8,68 s

3. Jakob 9,28 s

U20 / 150 m

1. Aidan Ballaschke 18,28 s

2. Tim Thielemann 19,20 s

400 m

1. Tim 56,69 s

60 m Hürden

1. Aidan 8,69 s

2. Tim 9,33 s

Weit

2. Aidan 5,91 m

3. Tim 5,44 m (pB)

Alle Ergebnisse:

<https://ladv.de/veranstaltung/detail/30549/Bahnabschluss-des-SC-Frankfurt-%28Oder%29-Frankfurt-%28Oder%29.htm>

